

# Ihre Meinung zu Interreg NWE 2021-2027!

Mit \* markierte Felder sind Pflichtfelder.



Interreg Nordwesteuropa (NWE) erarbeitet derzeit ein [neues Programm](#) für die Förderperiode 2021 bis 2027. Alle interessierten Akteure auf EU-, nationaler, regionaler und lokaler Ebene sind eingeladen, ihre Meinung zu den von den beteiligten Mitgliedstaaten vorausgewählten thematischen Förderschwerpunkten einzubringen.

Ihre Antworten dienen der Feinabstimmung der thematischen Vorauswahl und der möglichst präzisen Benennung der Zielgruppen der einzelnen Themenfelder. Ihre Antworten werden uns helfen, die wichtigsten Themen für potenzielle künftige Antragsteller zu ermitteln und die an den Ergebnissen und Wirkungen des Programms interessierten Akteuren zu identifizieren.

Das Ausfüllen der Umfrage dauert ca. 5 bis 15 Minuten (je mehr Themen ausgewählt werden, desto länger). Bitte konzentrieren Sie sich daher auf die für Sie wichtigsten Interessengebiete, da die Zahl der zu beantwortenden Fragen je nach Anzahl der von Ihnen gewählten Themen, Zielsetzungen und Handlungsfelder variiert.

**Die Umfrage läuft bis Sonntag, 28. März und ist in vier Sprachen verfügbar: Niederländisch, Englisch, Französisch und Deutsch. Bitte wählen Sie Ihre Sprache auf der rechten Seite aus.**

***Haftungsausschluss: die nachstehend aufgeführten Themen mit den zugehörigen Zielen und Handlungsfeldern sind das Ergebnis der ersten Diskussionen der Programmkomitees über die Förderschwerpunkte. Sie sind in dieser Phase des Prozesses nur vorläufig und können sich in den kommenden Monaten sowohl hinsichtlich ihres Wortlauts als auch ihrer inhaltlichen Abgrenzung***

*weiterentwickeln. Möglicherweise werden nicht alle unten aufgeführten Inhalte im endgültigen Interreg-Programm enthalten sein (offizielles Referenzdokument von Interreg NWE).*

---

## A. Allgemeine Informationen

---

\* 1. In welchem Land ist Ihre Organisation ansässig?

- Belgien
- Frankreich
- Deutschland
- Irland
- Luxemburg
- Niederlande
- Sonstiges

\* Bitte geben Sie die NUTS-2-Region an, in der Ihre Organisation ansässig ist.

Bitte beachten Sie, dass alle NUTS-2-Regionen der teilnehmenden Länder aufgeführt sind, aber nicht alle Regionen Teil des NWE-Programmraums sind.

- BE10 – Région de Bruxelles-Capitale/Brussels Hoofdstedelijk Gewest
- BE21 – Prov. Antwerpen
- BE22 – Prov. Limburg (BE)
- BE23 – Prov. Oost-Vlaanderen
- BE24 – Prov. Vlaams-Brabant
- BE25 – Prov. West-Vlaanderen
- BE31 – Prov. Brabant wallon
- BE32 – Prov. Hainaut
- BE33 – Prov. Liège
- BE34 – Prov. Luxemburg (BE)
- BE35 – Prov. Namur
- DE11 – Stuttgart
- DE12 – Karlsruhe
- DE13 – Freiburg
- DE14 – Tübingen
- DE21 – Oberbayern
- DE22 – Niederbayern
- DE23 – Oberpfalz
- DE24 – Oberfranken
- DE25 – Mittelfranken
- DE26 – Unterfranken
- DE27 – Schwaben
- DE30 – Berlin
- DE40 – Brandenburg
- DE50 – Bremen
- DE60 – Hamburg
- DE71 – Darmstadt
- DE72 – Gießen

- DE73 – Kassel
- DE80 – Mecklenburg-Vorpommern
- DE91 – Braunschweig
- DE92 – Hannover
- DE93 – Lüneburg
- DE94 – Weser-Ems
- DEA1 – Düsseldorf
- DEA2 – Köln
- DEA3 – Münster
- DEA4 – Detmold
- DEA5 – Arnberg
- DEB1 – Koblenz
- DEB2 – Trier
- DEB3 – Rheinhessen-Pfalz
- DEC0 – Saarland
- DED2 – Dresden
- DED4 – Chemnitz
- DED5 – Leipzig
- DEE0 – Sachsen-Anhalt
- Def0 – Schleswig-Holstein
- DEG0 – Thüringen
- FR10 – Île de France
- FR21 – Champagne-Ardenne
- FR22 – Picardie
- FR23 – Haute-Normandie
- FR24 – Zentrum
- FR25 – Basse-Normandie
- FR26 – Bourgogne
- FR30 – Nord – Pas-de-Calais
- FR41 – Lothringen
- FR42 – Elsass
- FR43 – Franche-Comté
- FR51 – Pays de la Loire
- FR52 – Bretagne
- FR53 – Poitou-Charentes
- FR61 – Aquitanien
- FR62 – Midi-Pyrénées
- FR63 – Limousin
- FR71 – Rhône-Alpes
- FR72 – Auvergne
- FR81 – Languedoc-Roussillon
- FR82 – Provence-Alpes-Côte d’Azur
- FR83 – Corse
- FRA1 – Guadeloupe
- FRA2 – Martinique
- FRA3 – Guyane
- FRA4 – La Réunion

- FRA5 – Mayotte
- IE04 – Nord- und Westliche Region
- IE05 – Südliche Region
- IE06 – Östliche und mittlere Regionen
- LU00 – Luxemburg
- NL11 – Groningen
- NL12 – Friesland
- NL13 – Drenthe
- NL21 – Overijssel
- NL22 – Gelderland
- NL23 – Flevoland
- NL31 – Utrecht
- NL32 – Noord-Holland
- NL33 – Zuid-Holland
- NL34 – Zeeland
- NL41 – Noord-Brabant
- NL42 – Limburg (NL)

**\* 2. Welche Art von Organisation vertreten Sie?**

- Lokale Behörde (z.B. Gemeinde, Stadt, Landkreis)
- Regionale Behörde (z.B. Landesministerium, Landesbehörden)
- Nationale Behörde (z.B. Bundesministerium, Bundesbehörde)
- Sektorbezogene Agentur (z.B. Energieagentur)
- Infrastrukturanbieter und (öffentliche) Dienstleister (z.B. öffentlicher Verkehrsbetrieb)
- Interessengruppen, einschließlich NGO
- Hochschule oder Forschungseinrichtung (z.B. Universität)
- Bildungseinrichtung/Ausbildungszentrum, Schule
- Unternehmen, einschließlich KMU
- Einrichtung der Wirtschaftsförderung (z.B. Industrie- und Handelskammer)
- EWIV (Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigungen), ETZ (Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit)
- Internationale Organisation
- Allgemeine Öffentlichkeit
- Sonstige

**\* 3. Hat sich Ihre Organisation schon einmal an Interreg Nordwesteuropa beteiligt?**

- Ja, zwischen 2014 und 2020
- Ja, in einem früheren NWE-Programm
- Nein, aber an anderen EU-Programmen
- Nein

**\* 4. Welches ist Ihr vorrangigstes Interesse an Interreg NWE 2021-2027?**

- Ich bin an einer Antragstellung im Rahmen eines Projekts interessiert.
- Ich bin an den Ergebnissen und der Wirkung des Programms interessiert.
- Sonstiges

\* \* In welcher Funktion sind Sie an einer Antragstellung interessiert?

- Als federführender Partner
- Als Projektpartner
- Als assoziierter Partner
- Noch nicht sicher

\* 5. Was ist für Sie/ Ihre Organisation der größte Mehrwert der Zusammenarbeit in Nordwesteuropa?

*höchstens 500 Zeichen*

Innovation, Bündelung von Interessen, Erfahrungsaustausch, Bildung von Netzwerken, Interessenvertretung, Werbung für Europa, Werbung für die Region, Bearbeitung von Themen, die sonst nicht bearbeitet werden könnten.

## B. Thematisches Interesse

---

\* 6. Wählen Sie das Thema/die Themen aus, das/die Sie **am meisten interessieren**:

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zu beantwortenden Fragen davon abhängt, wie viele Themen Sie auswählen. Bitte konzentrieren Sie sich auf Ihre Hauptinteressen.

- Intelligente Klimaresilienz für NWE-Regionen
- Intelligente und gerechte Energiewende
- Übergang zu einer ortsbezogenen Kreislaufwirtschaft
- Förderung der Innovationsfähigkeit in NWE-Regionen
- Übergang zu einer sozial inklusiven, nachhaltigen und widerstandsfähigen Gesellschaft
- Ich interessiere mich für andere Themenbereiche.

\* Bitte geben Sie an, welche anderen Themenbereiche aus Ihrer Sicht für NWE relevant sein könnten.

*höchstens 500 Zeichen*

Intelligente, nachhaltige Mobilität. Territorial Capital. Functional Regions. Metropolitan Regions.

## Intelligente Klimaresilienz für NWE-Regionen

\* Im Rahmen des Themas Intelligente Klimaresilienz für NWE-Regionen sind zwei Ziele vorgesehen. Bitte kreuzen Sie die für **Sie wichtigsten** an.

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zu beantwortenden Fragen davon abhängt, wie viele Ziele Sie auswählen. Bitte konzentrieren Sie sich auf Ihre Hauptinteressen.

- Verbesserung des Naturschutzes, der biologischen Vielfalt und Verringerung der Umweltverschmutzung
- Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und der Katastrophenresilienz

## Verbesserung des Naturschutzes, der biologischen Vielfalt und Verringerung der Umweltverschmutzung

\* Für das Ziel Verbesserung des Naturschutzes, der biologischen Vielfalt und Verringerung der Umweltverschmutzung wurden folgende Handlungsfelder ermittelt. Bitte kreuzen Sie die für **Sie wichtigsten** an.

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zu beantwortenden Fragen davon abhängt, wie viele Handlungsfelder Sie auswählen. Bitte konzentrieren Sie sich auf Ihre Hauptinteressen.

- Förderung von grünen Infrastrukturen durch innovative und integrierte Lösungen
- Förderung der biologischen Vielfalt
- Entwicklung von koordinierten naturbasierten Lösungen
- Sonstige:

\* Bitte geben Sie an, welche weiteren Handlungsfelder aus Ihrer Sicht für NWE im Rahmen des Ziels *Verbesserung des Naturschutzes, der biologischen Vielfalt und Verringerung der Umweltverschmutzung* relevant sind.

*höchstens 250 Zeichen*

Reduzierung des Flächenverbrauchs durch fundierte Abwägung, basiert auf Stärkung grüner Infrastrukturen und deren theoretischer Fundierung: Etablierung und praxisgerechte Umsetzung des Konzepts der Ökosystemleistungen in der Raumplanung.

\* Bewerten Sie das Handlungsfeld *Förderung von grünen Infrastrukturen durch innovative und integrierte Lösungen* hinsichtlich seines Potenzials für transnationale Zusammenarbeit.

- 5 (sehr hohes Potenzial)
- 4
- 3
- 2
- 1 (sehr geringes Potenzial)

Bitte erläutern Sie, auf welche Weise die transnationale Zusammenarbeit in diesem Handlungsfeld einen Mehrwert bieten kann.

*höchstens 500 Zeichen*

Europaweit existierende Problematik. Viele Ansätze vorhanden, Praxistauglichkeit fehlt bisher.

\* Bitte geben Sie für das Handlungsfeld *Förderung von grünen Infrastrukturen durch innovative und integrierte Lösungen* die **wichtigsten Akteure** an, die in ein Projekt eingebunden werden sollten.

- Lokale Behörde (z.B. Gemeinde, Stadt, Landkreis)
- Regionale Behörde (z.B. Landesministerium, Landesbehörden)
- Nationale Behörde (z.B. Bundesministerium, Bundesbehörde)
- Sektorbezogene Agentur (z.B. Energieagentur)
- Infrastrukturanbieter und (öffentliche) Dienstleister (z.B. öffentlicher Verkehrsbetrieb)
- Interessengruppen, einschließlich NGO
- Hochschule oder Forschungseinrichtung (z.B. Universität)
- Bildungseinrichtung/Ausbildungszentrum, Schule
- Unternehmen, einschließlich KMU
- Einrichtung der Wirtschaftsförderung (z.B. Industrie- und Handelskammer)
- EWIV (Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigungen), ETZ (Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit)
- Internationale Organisation
- Sonstige

## Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und der Katastrophenresilienz

- \* Für das Ziel Förderung der *Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und der Katastrophenresilienz* wurden folgende Handlungsfelder ermittelt: Bitte kreuzen Sie die für Sie **wichtigsten** an.

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zu beantwortenden Fragen davon abhängt, wie viele Handlungsfelder Sie auswählen. Bitte konzentrieren Sie sich auf Ihre Hauptinteressen.

- Verbesserung regionaler Lösungen zur Anpassung an den Klimawandel
- Stärkung von integrierten ortsbezogenen Lösungen sowie von Prozessen der Raumplanung
- Stärkung des integrierten Flächenmanagements
- Aufwertung der natürlichen Ressourcen im Hinblick auf den Klimawandel (Boden, Wälder, Überschwemmungsgebiete usw.)
- Stärkung der Resilienz gegenüber Klima- und Naturrisiken
- Wassermanagement unter Anwendung des Konzepts *Verringerung, Wiederverwendung, Aufbereitung*
- Verbesserung der Wasserverfügbarkeit durch integrierte Maßnahmen
- Verbesserung der Wasserqualität durch integrierte Maßnahmen
- Sonstige:

- \* Bitte geben Sie an, welche weiteren Handlungsfelder aus Ihrer Sicht für NWE im Rahmen des Ziels *Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenvorsorge* relevant sind.

*höchstens 250 Zeichen*

Verknüpfung mit Strategien zur Vermeidung des Klimawandels.

- \* Bewerten Sie das Handlungsfeld *Verbesserung regionaler Lösungen zur Anpassung an den Klimawandel* hinsichtlich seines Potenzials für transnationale Zusammenarbeit.

- 5 (sehr hohes Potenzial)
- 4
- 3
- 2
- 1 (sehr geringes Potenzial)

Bitte erläutern Sie, auf welche Weise die transnationale Zusammenarbeit in diesem Handlungsfeld einen Mehrwert bieten kann.

*höchstens 500 Zeichen*

Europaweit existierende Problematik. Viele Ansätze vorhanden, Praxistauglichkeit fehlt bisher.

- \* Bitte geben Sie für das Handlungsfeld *Verbesserung regionaler Lösungen zur Anpassung an den Klimawandel* die **wichtigsten Akteure** an, die in ein Projekt eingebunden werden sollten.

- Lokale Behörde (z.B. Gemeinde, Stadt, Landkreis)
- Regionale Behörde (z.B. Landesministerium, Landesbehörden)
- Nationale Behörde (z.B. Bundesministerium, Bundesbehörde)
- Sektorbezogene Agentur (z.B. Energieagentur)
- Infrastrukturanbieter und (öffentliche) Dienstleister (z.B. öffentlicher Verkehrsbetrieb)

- Interessengruppen, einschließlich NGO
- Hochschule oder Forschungseinrichtung (z.B. Universität)
- Bildungseinrichtung/Ausbildungszentrum, Schule
- Unternehmen, einschließlich KMU
- Einrichtung der Wirtschaftsförderung (z.B. Industrie- und Handelskammer)
- EWIV (Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigungen), ETZ (Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit)
- Internationale Organisation
- Sonstige

\* Bewerten Sie das Handlungsfeld *Stärkung von integrierten ortsbezogenen Lösungen sowie von Prozessen der Raumplanung* hinsichtlich seines Potenzials für transnationale Zusammenarbeit.

- 5 (sehr hohes Potenzial)
- 4
- 3
- 2
- 1 (sehr geringes Potenzial)

Bitte erläutern Sie, auf welche Weise die transnationale Zusammenarbeit in diesem Handlungsfeld einen Mehrwert bieten kann.

*höchstens 500 Zeichen*

Europaweit existierende Problematik. Viele Ansätze vorhanden, Praxistauglichkeit fehlt bisher.

\* Bitte geben Sie für das Handlungsfeld *Stärkung von integrierten ortsbezogenen Lösungen sowie von Prozessen der Raumplanung* die **wichtigsten Akteure** an, die in ein Projekt eingebunden werden sollten.

- Lokale Behörde (z.B. Gemeinde, Stadt, Landkreis)
- Regionale Behörde (z.B. Landesministerium, Landesbehörden)
- Nationale Behörde (z.B. Bundesministerium, Bundesbehörde)
- Sektorbezogene Agentur (z.B. Energieagentur)
- Infrastrukturanbieter und (öffentliche) Dienstleister (z.B. öffentlicher Verkehrsbetrieb)
- Interessengruppen, einschließlich NGO
- Hochschule oder Forschungseinrichtung (z.B. Universität)
- Bildungseinrichtung/Ausbildungszentrum, Schule
- Unternehmen, einschließlich KMU
- Einrichtung der Wirtschaftsförderung (z.B. Industrie- und Handelskammer)
- EWIV (Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigungen), ETZ (Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit)
- Internationale Organisation
- Sonstige

\* Bewerten Sie das Handlungsfeld *Stärkung des integrierten Flächenmanagements* hinsichtlich seines Potenzials für transnationale Zusammenarbeit.

- 5 (sehr hohes Potenzial)
- 4
- 3



- 2
- 1 (sehr geringes Potenzial)

Bitte erläutern Sie, auf welche Weise die transnationale Zusammenarbeit in diesem Handlungsfeld einen Mehrwert bieten kann.

*höchstens 500 Zeichen*

Europaweit existierende Problematik. Viele Ansätze vorhanden, Praxistauglichkeit fehlt bisher.

\* Bitte geben Sie für das Handlungsfeld *Stärkung des integrierten Flächenmanagements* die **wichtigsten Akteure** an, die in ein Projekt eingebunden werden sollten.

- Lokale Behörde (z.B. Gemeinde, Stadt, Landkreis)
- Regionale Behörde (z.B. Landesministerium, Landesbehörden)
- Nationale Behörde (z.B. Bundesministerium, Bundesbehörde)
- Sektorbezogene Agentur (z.B. Energieagentur)
- Infrastrukturanbieter und (öffentliche) Dienstleister (z.B. öffentlicher Verkehrsbetrieb)
- Interessengruppen, einschließlich NGO
- Hochschule oder Forschungseinrichtung (z.B. Universität)
- Bildungseinrichtung/Ausbildungszentrum, Schule
- Unternehmen, einschließlich KMU
- Einrichtung der Wirtschaftsförderung (z.B. Industrie- und Handelskammer)
- EWIV (Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigungen), ETZ (Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit)
- Internationale Organisation
- Sonstige

## Intelligente und gerechte Energiewende

\* Im Rahmen des Themas *Intelligente und gerechte Energiewende* sind zwei Ziele vorgesehen. Bitte kreuzen Sie die für Sie **wichtigsten** an.

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zu beantwortenden Fragen davon abhängt, wie viele Ziele Sie auswählen. Bitte konzentrieren Sie sich auf Ihre Hauptinteressen.

- Förderung von Energieeffizienz und Verringerung von Treibhausgasemissionen
- Förderung erneuerbarer Energien

## Förderung von Energieeffizienz und Verringerung von Treibhausgasemissionen

\* Für das Ziel *Förderung von Energieeffizienz und Verringerung von Treibhausgasemissionen* wurden folgende Handlungsfelder ermittelt: Bitte kreuzen Sie die für Sie **wichtigsten** an.

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zu beantwortenden Fragen davon abhängt, wie viele Handlungsfelder Sie auswählen. Bitte konzentrieren Sie sich auf Ihre Hauptinteressen.

- Investitionen zur Verbesserung der Energieeffizienz
- Förderung intelligenter Energiesysteme
- Verbesserung von Energiespeicherlösungen
- Bekämpfung von Energiearmut
- Verbesserung der Qualifikation von Beschäftigten im Baugewerbe

Sonstige:

\* Bewerten Sie das Handlungsfeld *Investitionen zur Verbesserung der Energieeffizienz* hinsichtlich seines Potenzials für transnationale Zusammenarbeit.

- 5 (sehr hohes Potenzial)
- 4
- 3
- 2
- 1 (sehr geringes Potenzial)

## Förderung erneuerbarer Energien

\* Für das Ziel Förderung erneuerbarer Energien wurden folgende Handlungsfelder ermittelt: Bitte kreuzen Sie die für Sie **wichtigsten** an.

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zu beantwortenden Fragen davon abhängt, wie viele Handlungsfelder Sie auswählen. Bitte konzentrieren Sie sich auf Ihre Hauptinteressen.

- Förderung der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen
- Förderung des Unternehmertums im Bereich erneuerbare Energien
- Förderung der dezentralen Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen
- Verbesserung der Qualifikation der Beschäftigten im Bereich dezentrale Energieerzeugung und Energiemanagement
- Stärkung der Handlungskompetenz von Energiegenossenschaften und Eigenverbrauchern
- Förderung der innovativen Erzeugung erneuerbarer Energien in ländlichen Gebieten
- Verstärkte Nutzung erneuerbarer Energiequellen in Stadt-Umland Gebieten
- Stärkere Nutzung erneuerbarer Energien in den Bereichen Transport und Mobilität
- Entwicklung intelligenter Energiesysteme und Energiespeicherlösungen für dezentral erzeugte Energien
- Erhöhung der Akzeptanz erneuerbarer Energien in der Gesellschaft
- Sonstige:

\* Bewerten Sie das Handlungsfeld *Förderung der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen* hinsichtlich seines Potenzials für transnationale Zusammenarbeit.

- 5 (sehr hohes Potenzial)
- 4
- 3
- 2
- 1 (sehr geringes Potenzial)

\* Bewerten Sie das Handlungsfeld der *Förderung der dezentralen Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen* hinsichtlich seines Potenzials für transnationale Zusammenarbeit.

- 5 (sehr hohes Potenzial)
- 4
- 3
- 2
- 1 (sehr geringes Potenzial)

\* Bewerten Sie das Handlungsfeld *Stärkere Nutzung erneuerbarer Energien in den Bereichen Transport und Mobilität* hinsichtlich seines Potenzials für transnationale Zusammenarbeit.

- 5 (sehr hohes Potenzial)
- 4
- 3
- 2
- 1 (sehr geringes Potenzial)

## Förderung der Innovationsfähigkeit in NWE-Regionen

Entwicklung und Ausbau der Forschungskapazitäten und Innovationsfähigkeiten und Nutzung fortschrittlicher Technologien.

\* Im Rahmen des Themas Förderung der Innovationsfähigkeit in NWE-Regionen ist ein Ziel vorgesehen: Entwicklung und Ausbau der Forschungskapazitäten und Innovationsfähigkeiten und Nutzung fortschrittlicher Technologien. Für dieses Ziel wurden folgende Handlungsfelder ermittelt: Bitte kreuzen Sie die für Sie **wichtigsten** an.

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zu beantwortenden Fragen davon abhängt, wie viele Handlungsfelder Sie auswählen. Bitte konzentrieren Sie sich auf Ihre Hauptinteressen.

- Steigerung der Attraktivität und der wirtschaftlichen Widerstandsfähigkeit von Regionen
- Befähigung relevanter Akteure (z.B. KMU) den wirtschaftlichen Wandel in Regionen mit Entwicklungsrückstand zu fördern
- Entwicklung neuer nachhaltiger regionaler Wertschöpfungsketten
- Unterstützung räumlicher (z.B. Stadt-Land) Vernetzung von Clustern und Innovationszentren
- Förderung innovativer Lösungen für öffentliche Dienstleistungen (insbesondere in dünn besiedelten Gebieten)
- Verstärkte Nutzung digitaler Werkzeuge für die Versorgung mit Waren und Dienstleistungen
- Zusammenarbeit im Bereich neuer Gesundheitstechnologien
- Aufbau funktionaler Gesundheitspartnerschaften zur Verbesserung der Widerstandsfähigkeit der Gesundheitssysteme
- Nutzung digitaler Plattformen im Gesundheitswesen durch öffentliche Dienstleister und Bürger
- Förderung der Digitalisierung zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen außerhalb der Stadtzentren
- Entwicklung integrierter öffentlicher Dienstleistungen, die auf die räumlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind
  
- Stärkere Einbindung der Bürger bei der Anpassung öffentlicher Dienstleistungen an lokale und regionale Bedürfnisse
- Sonstige:

\* Bewerten Sie das Handlungsfeld *Steigerung der Attraktivität und der wirtschaftlichen Widerstandsfähigkeit von Regionen* hinsichtlich seines Potenzials für transnationale Zusammenarbeit.

- 5 (sehr hohes Potenzial)
- 4
- 3
- 2
- 1 (sehr geringes Potenzial)

Bitte erläutern Sie, auf welche Weise die transnationale Zusammenarbeit in diesem Handlungsfeld einen Mehrwert bieten kann.

*höchstens 500 Zeichen*

Europaweit existierende Problematik. Klären, auf welchen Gebieten Zusammenarbeit möglich und sinnvoll ist, unter Beibehaltung eines fairen Wettbewerbs untereinander.

\* Bitte geben Sie für das Handlungsfeld *Steigerung der Attraktivität und der wirtschaftlichen Widerstandsfähigkeit von Regionen* die **wichtigsten Akteure** an, die in ein Projekt eingebunden werden sollten.

- Lokale Behörde (z.B. Gemeinde, Stadt, Landkreis)
- Regionale Behörde (z.B. Landesministerium, Landesbehörden)
- Nationale Behörde (z.B. Bundesministerium, Bundesbehörde)
- Sektorbezogene Agentur (z.B. Energieagentur)
- Infrastrukturanbieter und (öffentliche) Dienstleister (z.B. öffentlicher Verkehrsbetrieb)
- Interessengruppen, einschließlich NGO
- Hochschule oder Forschungseinrichtung (z.B. Universität)
- Bildungseinrichtung/Ausbildungszentrum, Schule
- Unternehmen, einschließlich KMU
- Einrichtung der Wirtschaftsförderung (z.B. Industrie- und Handelskammer)
- EWIV (Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigungen), ETZ (Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit)
- Internationale Organisation
- Sonstige

\* Bewerten Sie das Handlungsfeld *Förderung der Digitalisierung zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen außerhalb der Stadtzentren* hinsichtlich seines Potenzials für transnationale Zusammenarbeit.

- 5 (sehr hohes Potenzial)
- 4
- 3
- 2
- 1 (sehr geringes Potenzial)

## Übergang zu einer sozial inklusiven, nachhaltigen und widerstandsfähigen Gesellschaft

\* Im Rahmen des Themas *Übergang zu einer sozial inklusiven, nachhaltigen und widerstandsfähigen Gesellschaft* sind drei Ziele vorgesehen. Bitte kreuzen Sie die für Sie **wichtigsten** an.

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zu beantwortenden Fragen davon abhängt, wie viele Ziele Sie auswählen.  
Bitte konzentrieren Sie sich auf Ihre Hauptinteressen.

- Förderung effektiver und inklusiver Arbeitsmärkte sowie des Zugangs zu hochwertigen Arbeitsplätzen durch Entwicklung der sozialen Infrastruktur und Förderung der Sozialwirtschaft
- Sicherstellung eines gleichberechtigten Zugangs zur Gesundheitsversorgung durch Entwicklung der Infrastruktur, einschließlich der Primärversorgung und Förderung des Übergangs von institutioneller zu familiärer und wohnortnaher Pflege

- Stärkung der Rolle der Kultur und des nachhaltigen Tourismus für die wirtschaftliche Entwicklung, soziale Inklusion und soziale Innovation

## Stärkung der Rolle der Kultur und des nachhaltigen Tourismus für die wirtschaftliche Entwicklung, soziale Inklusion und soziale Innovation

- \* Für das Ziel Stärkung der Rolle der Kultur und des nachhaltigen Tourismus für die wirtschaftliche Entwicklung, soziale Inklusion soziale Innovation wurden folgende Handlungsfelder ermittelt: Bitte kreuzen Sie die für Sie **wichtigsten** an.

- Umsetzung nachhaltiger und räumlich verträglicher Tourismuskonzepte
- Verbesserung der gebietsspezifischen Kompetenzen in den Bereichen Tourismus und Kultur
- Herstellung eines Gleichgewichts zwischen Einwohnern und Besuchern sowie zwischen Tourismus und Kultur
- Förderung der Vermarktung lokaler Besonderheiten (Gastronomie, Kulturerbe) zur Schaffung einer Identität und Markenbildung in NWE-Regionen
- Erleichterung des Zugangs benachteiligter Gruppen zu Tourismus- und Kulturangeboten durch ihre Einbindung
- Befähigung lokaler Gemeinschaften, Unternehmen und Behörden versteckte oder unbekannte lokale Potentiale stärker in Wert zu setzen
- Unterstützung zivilgesellschaftlicher Initiativen zur Erneuerung, Erhaltung und Aufwertung des natürlichen und bebauten Landschafts- und Kulturerbes auf eine integrierte Weise
- Sonstige:

- \* Bewerten Sie das Handlungsfeld *Herstellung eines Gleichgewichts zwischen Einwohnern und Besuchern sowie zwischen Tourismus und Kultur* hinsichtlich seines Potenzials für transnationale Zusammenarbeit.

- 5 (sehr hohes Potenzial)
- 4
- 3
- 2
- 1 (sehr geringes Potenzial)

- \* Bewerten Sie das Handlungsfeld *Förderung der Vermarktung lokaler Besonderheiten (Gastronomie, Kulturerbe) zur Schaffung einer Identität und Markenbildung in NWE-Regionen* hinsichtlich seines Potenzials für transnationale Zusammenarbeit.

- 5 (sehr hohes Potenzial)
- 4
- 3
- 2
- 1 (sehr geringes Potenzial)

- \* Bewerten Sie das Handlungsfeld *Befähigung lokaler Gemeinschaften, Unternehmen und Behörden versteckte oder unbekannte lokale Potentiale stärker in Wert zu setzen* hinsichtlich seines Potenzials für transnationale Zusammenarbeit.

- 5 (sehr hohes Potenzial)
- 4
- 3

- 2
- 1 (sehr geringes Potenzial)

\* Bewerten Sie das Handlungsfeld *Unterstützung zivilgesellschaftlicher Initiativen zur Erneuerung, Erhaltung und Aufwertung des natürlichen und bebauten Landschafts- und Kulturerbes auf eine integrierte Weise* hinsichtlich seines Potenzials für transnationale Zusammenarbeit.

- 5 (sehr hohes Potenzial)
- 4
- 3
- 2
- 1 (sehr geringes Potenzial)

---

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

**Halten Sie sich über Neuigkeiten im Interreg-Programm Nordwesteuropa auf dem Laufenden:** <https://www.nweurope.eu/news-events/sign-up-for-updates/>

-----  
*Interreg Nordwesteuropa ist dem Schutz personenbezogener Daten verpflichtet. Wir tun unser Bestes, um Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit der Datenschutzgrundverordnung zu verarbeiten. Mit der Teilnahme an dieser Umfrage stimmen Sie zu, dass die Programmorgane Ihre Daten ausschließlich zum Zweck der Mitwirkung am Programmierungsprozess erheben und verarbeiten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Programmsekretariat:*

*Interreg Nordwesteuropa  
Les Arcuriales 45, Rue de Tournai, 6/D F-59000 Lille, Frankreich  
E-Mail-Adresse: [nwe@nweurope.eu](mailto:nwe@nweurope.eu)  
Tel.: +33 (0) 320785500*

## Contact

[Contact Form](#)

